

Zukunft und Berufsaussichten

Mit dem akademischen Abschluss Master of Science (M.Sc.) in Empirischer Bildungsforschung haben Sie einen zweiten berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule erworben.

Es stehen Ihnen viele Berufsfelder offen, unter anderem:

- im Bereich der Bildungsadministration und Bildungsforschung
- in Panel- und Large-Scale Assessments
- in Landesinstituten zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
- im Bereich Bildungscontrolling und Diagnostik
- in der Intervention und Evaluation im Bildungsbereich

Je nach Ausrichtung wird im Studium auch die Grundlage für nachfolgende wissenschaftliche Qualifikationen, zum Beispiel die Promotion, gelegt.



Ihre Voraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für die Aufnahme des Masterstudiengangs Empirische Bildungsforschung an der Universität Bamberg sind:

- ein sechssemestriger Hochschulabschluss aus den Bereichen Psychologie, Erziehungswissenschaft, Soziologie oder einer anderen relevanten Fachrichtung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5
- Kenntnisse aus Modulen mit empirisch-bildungswissenschaftlicher Ausrichtung im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten
- Kenntnisse aus Modulen der quantitativen empirischen Methoden der Sozial- oder Bildungswissenschaften im Umfang von mindestens 9 ECTS-Punkten. (Nachweise können nachgereicht werden).

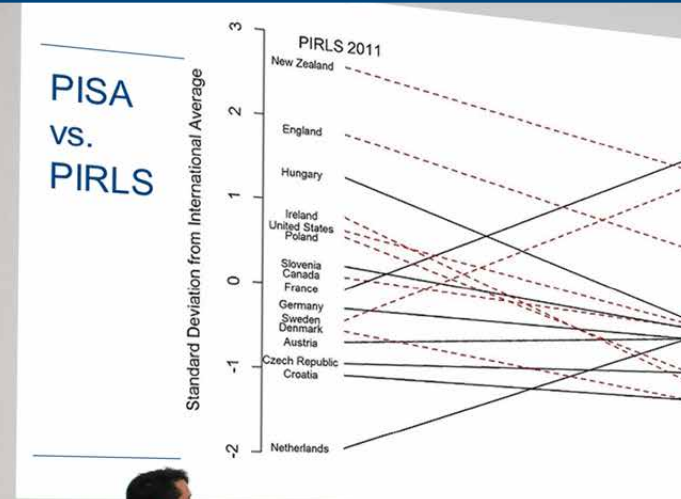
Die Lehrveranstaltungen im Bereich Forschungsmethoden setzen bestimmte Grundkenntnisse in der Statistik voraus. Zur Orientierung finden Sie auf der Homepage des Studiengangs eine Liste mit entsprechenden Literaturempfehlungen.

Fachstudienberatung

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung
Markusstraße 8a • 96047 Bamberg

Prof. Dr. Maximilian Pfst
Telefon 0951/863-1990
master.bildungsforschung@uni-bamberg.de

➔ Informationen zum Studiengang unter
www.uni-bamberg.de/ma-ebf



Masterstudiengang
**Empirische
Bildungsforschung**



Empirische Bildungsforschung: interdisziplinär und forschungsorientiert

Nicht zuletzt seit der Veröffentlichung der Ergebnisse der ersten PISA-Studie (Programme for International Student Assessment) der OECD ist die Bildungsforschung in der Mitte der Gesellschaft und der sozialwissenschaftlichen Disziplinen angekommen. Empirische Bildungsforscherinnen und -forscher beschäftigen sich dabei mit der Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, um

empirisch fundierte Aussagen über eine breite Palette von Themen zu Bildungsprozessen und ihren Rahmenbedingungen zu erhalten. Bildungsforschung findet in verschiedenen Disziplinen statt: Psychologische, pädagogische und soziologische Perspektiven sind dabei genauso zentral wie fundierte Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden. Der genuin interdisziplinäre Zugang zu empirischer Bildungsforschung wird im Masterstudiengang schon in der Ausbildung umgesetzt: Sie erwerben nicht nur umfassende Fachkenntnisse aus den bildungswissenschaftlichen Disziplinen, sondern auch Schlüsselqualifikationen empirisch wissenschaftlichen Arbeitens.

Master • 4 Semester • 120 ECTS-Punkte

Der konsekutive Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung an der Universität Bamberg vermittelt Ihnen vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten der Empirischen Bildungsforschung. Aus einer forschungsorientierten Perspektive stehen die folgenden Bereiche im Mittelpunkt:

- Lernumwelten
- Forschungsmethoden
- Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung
- Bildungssoziologie

Die Bewerbung für den Masterstudiengang ist durchgehend bis zum Einschreibungsschluss für das jeweilige Wintersemester möglich.

Unsere Qualitätsmerkmale

Interdisziplinarität & individuelle Schwerpunktbildung

Der in Bamberg angebotene Master in Empirischer Bildungsforschung vereint ein Angebot von Lehrveranstaltungen der Fächer Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Forschungsmethoden. Module aller vier Disziplinen werden im Master Empirische Bildungsforschung kombiniert und können individuell vertieft werden.

Forschungsorientierte Lehre

Die Lehrenden im Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung zeichnen sich besonders durch ihre qualitativ hochwertige Publikations- und Forschungstätigkeit zu Fragestellungen der Bildungsforschung aus. Die angebotenen Lehrveranstaltungen umfassen folglich nicht nur Grundlagen der empirischen Bildungsforschung, sondern knüpfen auch direkt an Themen und Ergebnisse aktueller Forschung an.

Fachliche Vernetzung

Die Otto-Friedrich-Universität gehört zu den führenden Standorten für Forschung im Bildungssektor. So hat zum Beispiel das Nationale Bildungspanel (NEPS) seinen Hauptsitz in Bamberg. Der wissenschaftliche Nachwuchs profitiert von der engen Vernetzung mit der Bamberg Gradual School of Social Sciences (BAGSS).

Perspektiven der Empirischen Bildungsforschung	3 ECTS-Punkte
Basismodul Lernumwelten (Modul A oder B)	15 ECTS-Punkte
Basismodul Forschungsmethoden (Research Design + Analysis Design)	15 ECTS-Punkte
Basismodul Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung (Modul A, B oder C)	15 ECTS-Punkte
Basismodul Bildungssoziologie	12 ECTS-Punkte
Vertiefungsmodul 1 (je nach Interesse in einem der Lernbereiche)	15 ECTS-Punkte
Vertiefungsmodul 2 (je nach Interesse in einem der Lernbereiche)	15 ECTS-Punkte
Masterarbeit	30 ECTS-Punkte